



Begleithundearbeit

**22.06.2025 Begleithundeprüfung BHP-G
der Sektion Oberschwaben**

Prüfungsleiterin: Doris Vetsch

BHP-Richter: Ulrich Teipel

Hunde gemeldet: 6, Hunde geprüft: 6

Hunde bestanden: 6

Xena vom Margelchopf FCI 22Z0801R

Wurfstag: 19.09.2022

Besitzerin: Charlotte Jochum

Hundeführerin: Charlotte Jochum

BHP-G 200 Punkte, 1. Preis

Love is all you need vom Kleebach FCI 23T0884K

Wurfstag: 14.12.2023

Besitzerin: Sophia Wanner

Hundeführerin: Simone Kienle

BHP-1 83 Punkte, 2. Preis

Franz-Josef vom Margelchopf FCI 19Z0306R

Wurfstag: 10.05.2019

Besitzerin: Angelika Dobler

Hundeführerin: Angelika Dobler

BHP-G 178 Punkte, 2. Preis

Rabea-Sissi vom Margelchopf FCI 17Z0340R

Wurfstag: 02.05.2017

Besitzerin: Charlotte Jochum

Hundeführerin: Charlotte Jochum

BHP-2 40 Punkte, 1. Preis

Pan Dolce della Val Vezzeno A22T0029R

Wurfstag: 21.03.2022

Besitzer: Markus Höbel

Hundeführer: Markus Höbel

BHP-G 176 Punkte, 1. Preis

Keke vom Adlitzgrund FCI 17T1000R

Wurfstag: 14.04.2017

Besitzerin: Sabine Pfeiffer

Hundeführerin: Sabine Schmid

BHP-3 40 Punkte, 1. Preis

Teamgeist, Nasenarbeit & Wasserfreude: Ein Prüfungstag mit Leberkäs und Lieblingshunden

Am 22. Juni 2025 war es endlich so weit: Amtzell wurde zum Zentrum der Dackelwelt – zumindest für einen Tag. Unter der Prüfungsleitung von Doris Vetsch und dem einfühlsamen Richter Ulrich Teipel fand der große Prüfungstag der DWH-Sektion Oberschwaben statt. Acht engagierte Mensch-Hund-Teams hatten sich über viele Wochen hinweg auf diesen Tag vorbereitet – begleitet von Doris Vetsch und Simone Kienle, die mit Erfahrung, Humor und klaren Ansagen durch den Kurs führten. Mit dabei: Danny und Birgid, die als helfende Hände, gute Seelen und manchmal auch Motivationsverstärker im Hintergrund wirkten. Jetzt hieß es: Nerven bündeln, Sonnencreme nachlegen und ab in den Prüfungstag!

Früher Start mit Kaffee, Kontrolle und Konzentration

Frühmorgens um 07:30 Uhr – die Sonne stand schon ehrgeizig am Himmel – trafen sich alle auf dem Platz bei der Reichsdose in Amtzell, wo normalerweise Ruhe herrscht und heute Prüfungsatmosphäre vibrierte. Nach der herzlichen Begrüßung gab's erst mal Kaffee für die Menschen (Dackel dürfen ja leider keinen) – dann wurden die Ahnentafeln abgegeben, Impfpässe und Chips kontrolliert, Startnummern ausgelost. Alles lief wie am Schnürchen. Nur die Aufregung – die ließ sich weder bei Zwei- noch bei Vierbeinern ganz unterdrücken.

BHP und BHPS – Prüfungen mit Köpfchen, Charme und Charakter

Acht Teams, vier Prüfungsstufen – die Verteilung klang fast wie ein Rezept für einen spannenden Vormittag:

- 2 Teams wagten sich an die BHPS 1, 2 und 3
- 3 Teams traten zur BHP-G an
- 1 Team absolvierte erfolgreich die BHP 1
- 1 Team meisterte die BHP 2
- 1 Team glänzte in der BHP 3

Die Stimmung? Hochkonzentriert. Die Hunde? Bereit. Die Hitze? Präsenzer als erwünscht.

Nasenarbeit mit Köpfchen – Konzentration trotz Fuchsspur und Sonnenbrandgefahr



Die Bedingungen waren sportlich: pralle Sonne, eine frisch gemähte Wiese und – man glaubt es kaum – eine echte frische Fuchsspur, die nahe am Suchfeld lief. Doch unsere Hunde? Die ließen sich davon wenig bis gar nicht beeindrucken. Mit ihren Nasen auf „Spurmodus“ meisterten sie die Aufgaben mit beeindruckender Zielstrebigkeit. Der Richter hatte mehr als einmal ein anerkennendes Nicken parat – und das will was heißen.

Alltagssituationen souverän gemeistert – in zwei Akten

Akt I: Platzarbeit mit Pfiff

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging's auf dem Hundeplatz weiter – und dort zeigte sich sehr schnell:

In manch einem Dackel ist wohl ein kleiner Schäferhund verloren gegangen.

Mit sichtbarer Freude und beeindruckender Präzision arbeiteten sich die Mensch-Hund-Teams durch die Gehorsamsübungen. Leinenführigkeit, Sitz und Platz unter Ablenkung, Ablegen mit Entfernung – alles, was das kleine Dackelherz (und das des Richters) begehrt. Einige Hunde hätten sich mit ihrer Begeisterung fast selbst die Startnummer umgehängt. Und auch die Hundeführer hielten die Linie – im doppelten Sinne.

Akt II: Alltagssituationen mit Stil

Im Anschluss stand der Verkehrsteil auf dem Programm – und auch hier wurde Haltung bewiesen. Kein Bellen bei Joggern, kein Zucken bei Zeitungsrascheln oder das berühmte

„Bitte nicht den Radfahrer anschnüffeln“ – unsere Teams zeigten sich top vorbereitet. Selbst beim Warten vor dem Gebäude oder im Auto hielten die Hunde Haltung. Wenn es Medaillen für „Coolness im Alltag“ gäbe, wären hier gleich mehrere vergeben worden.

Wasserarbeit als emotionaler Höhepunkt

Zum Abschluss ging's an den See. Für die vier Teilnehmer der BHP 3 – Wasserfreude stand nun die Königsklasse an: Freiwillig nass werden. Ein Dackel, der zu Kursbeginn noch überzeugt war, dass Wasser nur von oben kommt (und auch dann doof ist), wagte sich mit etwas Hilfe plötzlich in die Fluten – Apport von seinem Lieblingshennel inklusive! Sein Frauchen strahlte wie der Bodensee bei Windstille: Tränen der Freude inklusive. Alle vier Hunde lieferten tolle Leistungen – mit viel Herz und nassem Bauch.

Mehr als nur Dackel: Vielfalt im besten Sinne.

Eines der berührendsten Bilder des Tages war sicherlich das Team aus einer zehnjährigen Appenzeller-Mischlingshündin und ihrer älteren Besitzerin. Gemeinsam und souverän bewältigten sie die Prüfung – ruhig, routiniert, liebevoll. Wer glaubt, man sei irgendwann „zu alt für den Spaß“, wurde hier eines Besseren belehrt. Hundesport kennt kein Alter – weder auf zwei noch auf vier Beinen.

Ein Richter mit Weitblick und Herz

Ulrich Teipel zeigte sich als Richter mit Hundeverstand und Menschlichkeit. Schon zur Begrüßung ließ er keinen Zweifel:

„Egal, welches Ergebnis ihr heute erreicht – euer Dackel wird heute Abend derselbe sein. Und er verdient es, geknuddelt und geliebt zu werden.“

Dieser Satz blieb – und wurde gelebt. Ulrich bewertete fair, verständlich und mit Blick auf das Ganze. Er sah das Potenzial hinter der Prüfungsnervosität, rechnete die Sonne als legitimen Gegenspieler ein und vermittelte: Hier zählt nicht nur das Ergebnis, sondern die Entwicklung.

Leberkäs, Lächeln & Medaillen

Nach der letzten Übung war klar: Hunger! Also auf zur Reichsdose, wo ein traumhaftes Mittagessen wartete: Leberkäse mit Kartoffelsalat, Brötchen mit Kräuterbutter, Kaffee, Kuchen – kulinarisches Verwöhnprogramm für aufgeregte Hundesportler. Bei der Siegerehrung war die Stimmung gelöst, herzlich und voller Stolz. Jeder ging mit Urkunde, Medaille – und dem besten Hund der Welt – nach Hause.

Ein Tag voller Freude, Stolz und Gemeinschaft

Der Prüfungstag in Amtzell war weit mehr als nur das Ende eines Kurses. Es war ein Tag, an dem Verbindungen gewachsen sind, Grenzen überschritten wurden – und vierbeinige Persönlichkeiten gegläntzt haben.

Ein riesiger Dank geht an alle helfenden Hände, an Zuschauer mit Geduld und Sonnenhut – und an die fotografische Begleitung durch Angelika Dobler und Oliver Schuchter, die diesen besonderen Tag in stimmungsvollen Bildern eingefangen haben.

Bericht: Angelika Dobler

Nachfolgend ein paar Impressionen:

Nachfolgend ein paar Impressionen:

